

# **Jakob Furrer**

(1818-1889)

# **Jakob Albert Welti-Furrer**

(1833-1906)

# **Carl Adolf Welti**

(1871-1951)

## **Welti-Furrer - Ein Stück Zürcher Transportgeschichte**

von Rene Bondt, Männedorf

# Inhalt

<b>Zürcher Gründerjahre</b>	7
Eine Stadt reisst ab und baut auf- Sorgen mit dem «Zugvieh»	
<b>«Lohnkutscher und Postferdhalter»</b>	11
Bärengasse 29 - Neun Konzessionen für Jakob Furrer - Prinzipal und Original - Richard Wagner fordert Genugtuung	
<b>Ein Kaufmann aus Zurzach</b>	23
Behördlicher Ordnungswille - «Elegante Herrschaftswagen» - Mit Möbeln über den Gotthard - Zweites Standbein Aussersihl - Albert Welti-Furrer und Söhne - Platz für zwei Chefs? - 80 Rappen Stundenentschädigung	
<b>Brüder, Schwestern und Aktionäre</b>	41
Dr. h. c. Albert Welti - «Gebt uns die Freiheit des Vorwärtskommens» - Familiäre Stürme - A. Welti-Furrer AG - Im Autozeitalter «plötzlich allein» - Transportieren, spedieren, lagern	
<b>Mit Mut durch Krieg und Krise</b>	59
Camionneur für die SBB - Schwerarbeit im Wägital - Die Spedition geht eigene Wege - «Spuren der allgemeinen Wirtschaftskrise» - Schiene und Strasse - Not solidarisiert und macht erfinderisch - Unterstützung für «de Vatter»	
<b>Eine Firmengruppe entsteht</b>	83
Die vierte und fünfte Generation - «Aber die Teuerung steigt weiter!» - Taxikrieg - Mit und ohne Chauffeur - Leasing und andere Spezialitäten - Mit 232 Tonnen nach Kabul..... und mit Kopfarbeit in die Zukunft	
<b>Von Generation zu Generation</b>	108
<b>Literatur, Bild- und Quellennachweis</b>	111